

TREFFPUNKT EHRENAMT

Projekt „Woafst as no?“ wurde ausgezeichnet

CHAM/LANDKREIS. Der Bayerische Innovationspreis Ehrenamt 2020 ging in der Kategorie Ideen an den Landkreis Cham für das Projekt „Demenzverzögerer – Woafst as no?“. Landrat Franz Löffler freut sich über die Auszeichnung, die Bayerns Sozialministerin Carolina Trautner in München vornahm. Pandemiebedingt konnte die Auszeichnung erst dieses Jahr stattfinden.

Besonders würdigte der Landrat die Tatsache, dass erneut ein Projekt des Treffpunkts Ehrenamt ausgezeichnet wurde. Er betont: „Die bisher 24 ausgebildeten „Demenzverzögerer“ im Landkreis nehmen sich eines Themas an, das jeden treffen kann, keiner haben will, aber gegen das man etwas tun kann. Mit dem Projekt leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Menschen im Landkreis Cham.“ Löfflers besonderer Dank geht an die vielen Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit selbstlos engagieren.

Ziel des Projekts „Demenzverzögerer“ ist es, dass sich in den Gemeinden des Landkreises Cham Ehrenamtliche mit den Teilnehmern regelmäßig treffen und die kognitiven Fähigkeiten trainieren und fördern. Dabei liegt der Fokus auf der Prävention und der Verzögerung des Krankheitsausbruches. Zudem soll dies mit altersgerechten Sport- und Bewegungsangeboten unterstützt werden. Mit einer Kombination aus körperlichen und geistigen Aktivitäten lässt sich der Ausbruch einer Demenzerkrankung laut einer Studie bis zu sieben Jahre hinauszögern. An der Prävention können alle, gerade auch Gesunde, die mit Übungen ihren Körper und Geist fit halten möchten und eine drohende Demenz verzögern wollen, teilnehmen.

Im November 2021 startet die zweite Ausbildungsreihe der „Demenzverzögerer“. Interessenten an der dreitägigen Ausbildung können sich beim Treffpunkt Ehrenamt, Tel. (0 99 71) 78-285, oder per E-Mail an ehrenamt@lra.landkreis-cham.de informieren.



Reinhold Huger (li.) vom Treffpunkt Ehrenamt und Landrat Franz Löffler freuen sich über die Auszeichnung.